

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Haushaltsentwurf 2024 und die Finanzplanung 2025 bis 2027 wurden von der Verwaltung erarbeitet, im Hauptausschuss vorberaten und stehen heute zur Beschlussfassung im Stadtrat an. Für die ÖDP-Fraktion will ich drei Punkte ansprechen:

#### Einzelplan EPI 4 Soziales:

Der EPI 4 Soziales ist bei jeder Haushaltsberatung Thema, insbesondere wird regelmäßig die Ausgabeentwicklung im Verwaltungshaushalt angesprochen. Im Grundgesetz definiert sich die Bundesrepublik als Sozialstaat, diese Selbstverpflichtung unseres Staates ist sogar durch die sogenannte Ewigkeitsklausel festgeschrieben. Sozialstaatsprinzip – hört sich sehr abstrakt an. Wie wird dieses Sozialstaatsprinzip in unserer Stadt umgesetzt? Wie wird das Sozialstaatsprinzip durch Bürgerschaft und Verwaltung in Amberg gelebt? Welche konkreten Hilfsangebote sind in Amberg aus diesem doch sehr abstrakten Begriff entstanden?

Wir Stadträte haben Anfang März die Broschüre „Soziale Beratungsstellen“ der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Weizsäckchen zugeschickt bekommen mit einem Anschreiben der zuständigen Referatsleiterin Frau Augustin. Frau Augustin, diese Broschüre ist ein echtes Meisterwerk, das schon jetzt eine segensreiche Wirkung entfaltet hat. Auf 112 Seiten sind 130 Beratungsstellen aufgelistet mit über 350 Beratungsthemen, die Inhalte können über verschiedene Pfade erschlossen werden, nach Organisationen, nach Beratungsstellen und nach Beratungsthemen. Dadurch ergibt sich ein engmaschiges Netzwerk an Hilfsangeboten, an das wiederum Unternetzwerke angedockt sind, z. B. ist als Beratungsstelle die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen aufgeführt, die in ihrer eigenen Übersicht über 50 Selbsthilfegruppen SHG auflistet. Gleiches gilt für die Freiwilligenagentur „Engagiert in Amberg“ als Schnittstelle für das Unternetzwerk diverser bürgerschaftlicher Angebote. Zurück zur Broschüre „Soziale Beratungsstellen“. Eine Einführung in einfacher Sprache ist selbstverständlich enthalten, von der 1. Auflage 2023 wurden 10.000 Stück gedruckt und verteilt. Wie es sich für Amberg als Smart City gehört, ist das Gesamtangebot barrierefrei online verfügbar, dort wird es vierteljährlich aktualisiert, es gibt jährliche Akteurstreffen, für 2024 ist eine aktualisierte Druckausgabe geplant.

Diese Broschüre und damit das ganze Engagement, das darin beschrieben wird, verdient es, noch viel stärker in der Öffentlichkeit und in unserer Stadtgesellschaft bekanntgemacht zu werden.

Liebe Frau Augustin, es würde den Rahmen meiner Haushaltsrede vollkommen sprengen, wenn ich auch nur den Versuch unternehmen würde, alle an der Entstehung beteiligten Personen und Organisationen namentlich aufzuzählen – bitte übermitteln Sie meinen herzlichen Dank für diese vorbildliche Arbeit bei ihrem nächsten Akteurstreffen. Drei Personen darf ich namentlich erwähnen – Herrn Martin Reinhardt als zuständigen Amtsleiter sowie Frau Sabrina Liermann und Herrn Tobias Berz, die sich um Koordination und Gestaltung gekümmert haben – eine arbeitsintensive Fleißarbeit, die jede Anstrengung wert war.

Noch eine Anregung zum Schluss: Dieses gelungene Werk sollte in einer Sitzung des Hauptausschusses einmal ausführlich vorgestellt werden.

### Smart City Amberg:

In meiner Rede zum Haushaltsentwurf 2023 hatte ich die Erwartungen der ÖDP-Fraktion in Sachen Smart City formuliert vor dem Hintergrund des Projektstarts im Oktober 2022.

#### *Redeauszug zu Smart City HH-Rede 2022:*

*Die Smart City bietet hochinteressante Chancen im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation. Wäre es nicht phantastisch, wenn wir alle vorhandenen Gutachten und Konzepte für die Stadtentwicklung in einem „Digitalen Zwilling“ der Stadt Amberg verfügbar hätten? Man könnte beispielsweise Starkniederschlagsereignisse simulieren oder Auswirkungen von Hitzewellen auf das Stadtklima, Brachflächen in Bezug auf ihre möglichen Altlasten und Folgenutzungen darstellen, Verkehrsmaßnahmen und ihre Auswirkungen auf den Straßenverkehr virtuell erproben, digitale Tourismuskonzepte anbieten, das Radverkehrskonzept digitalisieren oder das Stromnetz beplanen im Hinblick auf die Energiewende (Stichwort Einspeisepunkte, Netzertüchtigung) und die Elektromobilität. Denkbare Anwendungsfälle sind nahezu unbegrenzt und nicht auf die Stadtverwaltung im engeren Sinn beschränkt. Vielmehr gehören dazu unsere städtischen Töchter, die Amberger Unternehmen und Vereine und letztlich unsere ganze Stadtgesellschaft. Für den „Digitalen Zwilling“ brauchen wir das Rad auch nicht neu erfinden, Geoinformationssysteme GIS sind ebenso verfügbar wie entsprechende EDV-Programme und Best-Practice-Beispiele anderer Kommunen.*

Jetzt ist der Prozess abgeschlossen, in den Dezember-Sitzungen von Hauptausschuss und Stadtrat soll die Smart City Strategie beschlossen werden mit

- 4 Grundlagenthemen
- 6 Handlungsfeldern
- verbunden in einem Strategiesteuerrad
- werden 17 Potentialprojekte vorgeschlagen

Als ÖDP-Fraktion sind wir schon ein wenig Stolz darauf, dass sich unsere damaligen Erwartungen als beinahe prophetisch erwiesen haben in Bezug auf das demnächst zu beschließende Ergebnis. Ich nenne Ihnen jetzt gleich noch die Nummern der Potentialprojekte, die aus Sicht der ÖDP-Fraktion für das Geo-Portal, den Digitalen Zwilling der Stadt und dem Ziel „Smart Öko City Amberg“ Priorität haben:

- 1.1, 1.2, 1.4, 4.1 und 5.2

Nähere Ausführungen dazu in den kommenden beiden Sitzungen.

### Innenstadt-Million von CSU- und ÖDP-Fraktion:

Als durchschlagender Erfolg hat sich auch die „Innenstadt-Million“ von CSU und ÖDP erwiesen, die in der Juli-Sitzungsrunde beraten und mit der bürgerlich-ökologischen Gestaltungsmehrheit gegen alle übrigen Gruppierungen (Ausnahme Amberger Bunt)

beschlossen wurde. Um Wiederholungen zu vermeiden, verweise ich auf die Ausführungen von Dr. Schöberl. Meine Damen und Herren, wie wurden wir dafür von Ihnen mit Hohn und Spott überzogen – zum Nachlesen in der AZ vom 08.07. und 19.07.2023 (politisches Getöse, reine Wahlkampfnummer, voller Allgemeinplätze, sinnlos, Realsatire, nichtssagend, Wahl-Gag usw.).

Damit genug der Rückschau, jetzt gilt es zu danken

- den Amberger Bürgerinnen und Bürgern für die knapp 250 eingegangenen Vorschläge,
- der Verwaltung für die Erfassung, Strukturierung und Schwerpunktsetzung der Themen und der anschließenden Prüfung/Kommentierung der verbliebenen 213 Vorschläge durch die zuständigen Fachstellen und
- der CSU-Fraktion für den Umsetzungs-Antrag zur Haushaltssitzung des Hauptausschusses.

Allein in der Amberger Altstadt werden über 15 Maßnahmen umgesetzt wie

- zusätzliche Bäume, Begrünungsmaßnahmen,
- Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen in Grünanlagen,
- zusätzliche Sitzmöbel und
- zusätzliche Spielgeräte und die Verbesserung der Spielplatzausstattung.

Im Ergebnis werden die Aufenthaltsqualität und Attraktivität unserer Altstadt für alle erlebbar und zeitnah gestärkt werden, dafür mein Dank an alle, die konstruktiv an unserem Antrag „Innenstadt-Million“ mitgewirkt haben.

#### Danksagung:

Meine Damen und Herren,

was den Dank an die Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat angeht, den Dank an die Beschäftigten in der Verwaltung und unseren Tochterunternehmen, an die Medien und an die Stadtgesellschaft insgesamt schließe ich mich meinen Vorrednern vollinhaltlich und vollumfänglich an.

Und ich danke dem Vorsitzenden der CSU-Fraktion Dr. Matthias Schöberl und den Damen und Herren der CSU-Fraktion für die konstruktive Zusammenarbeit in diesen herausfordernden Zeiten. Die bürgerlich-ökologische Gestaltungsmehrheit funktioniert und hat dies bei den Haushaltsberatungen für 2024 erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

#### Abstimmung:

Herr Oberbürgermeister! Wie im Hauptausschuss bereits angekündigt, stimmt die ÖDP dem von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf 2024 ebenso zu wie der Finanzplanung 2025 bis 2027, auch wenn in der Finanzplanung zum Haushaltsausgleich neue Schulden unvermeidlich sind.

Dem Haushalt der Otto-Karl-Schulz-Stiftung einschließlich der Finanzplanung haben wir ja bereits zugestimmt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

gez.  
Klaus Mrasek  
Fraktionsvorsitzender

Verteiler:

1x CSU-Fraktion  
1x SPD-Fraktion  
1x Grüne  
1x DLA  
1x ÖDP  
1x FW  
1x Amberg bunt  
1x FDP  
1x Protokoll  
1x Presse AZ  
1x Presse AN